

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 81 (2019)
Heft: 5: Handlungsorientierung

Buchbesprechung: Materialien für den handlungsorientierten Unterricht

Autor: Albert, Nadya

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Materialien für den handlungsorientierten

Die Zusammensetzung einer Klasse ist eine sehr heterogene Mischung aus verschiedenartigen Kindern mit unterschiedlichen Lerntypen. Die zu vermittelnden Lerninhalte müssen den individuellen Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen sowie auf deren Arbeits- und Lernweisen abgestimmt werden.

VON NADYA ALBERT, MEDIOTHEK PHGR

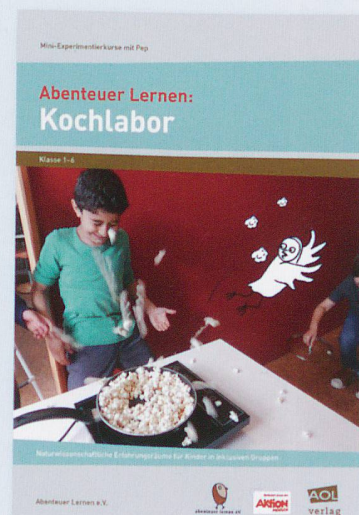
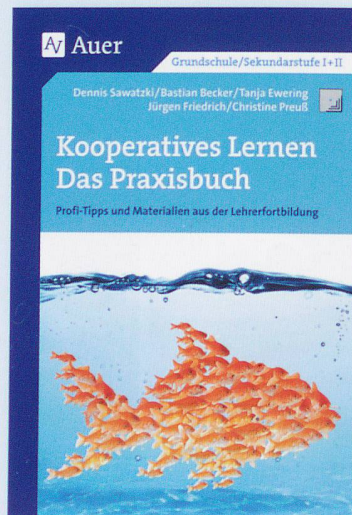
Wird dies durch einen integrativen Schulstil «erweitert», braucht es die Differenzierung, um allen Schülerinnen und Schülern beim Lernen gerecht zu werden. Wie gehen Lehrpersonen mit diesen unterschiedlichen (Lern-)Voraussetzungen um? Was bedeutet das für ihre Unterrichtsvorbereitung? Wie kann die Lehrkraft als gewissenhafte und pflichtbewusste Person all diese Herausforderungen meistern und gleichzeitig die eigenen begrenzten Kräfte schonen?

Mangelt es der Lehrperson an pädagogischem Geschick, können sich komplexe Kompetenzen beim Kind nicht herausbilden, weshalb Offenheit, Neugierde, Ehrgeiz, Einsatzbereitschaft sowie ein grosses Repertoire an Lehr-Lern-Settings gefragt sind. Eine Entwicklung von Grundkompetenzen wie die Förderung von ganzheitlichem Denken und Handeln und die Übernahme von Eigeninitiative kann durch eine offene Unterrichtsform und fächerübergreifenden Unterricht erreicht werden. Diese fördern die Sach- und Methodenkompetenz wie auch die Handlungsfähigkeit. Kindern lernen dabei die Dinge kritisch zu hinterfragen, Beziehungen zwischen ihnen herzustellen, Wissen an Vorwissen zu knüpfen sowie Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen.

Die anspruchsvolle Unterrichtsgestaltung baut auf der Grundlage auf, mit konkreten Fallbeispielen die Kinder auf die Interaktion mit der Umwelt vorzubereiten – nach dem Motto «learning by doing». Diese wird mit geeigneten Differenzierungsmassnahmen kombiniert und schon kann der handlungsorientierte Unterricht beginnen.

Eine integrative Schule bietet den Lehrerinnen und Lehrern eine Art Kompensation bzw. Entlastung an. Im Unterricht wird ihnen ein/e schulische/r Heilpädagoge/-in (SHP) in beratender Funktion zur Seite gestellt, welche/r oftmals am Unterrichtsgeschehen teilnimmt. In einem gemeinsamen Gespräch und gegenseitigem Austausch kann nun die Lehrperson besser auf die Fähigkeiten, Neigungen, Stärken und Schwächen reagieren und die Entwicklung des Kindes positiv beeinflussen. Solche lösungsorientierten Ansätze sind für die Umsetzung in der Klasse Gold wert, damit die Lehrperson sich auf das «Kerngeschäft» konzentrieren kann, aber dennoch bedürfnisorientiert erzieht.

- Im «Klassiker» von Manfred Bönsch's **Heterogenität und Differenzierung – gemeinsames und differenziertes Ler-**



Unterricht

nen in heterogenen Lerngruppen gibt der erste, allgemeine Teil einen groben Überblick über das Thema und in einem zweiten Teil wird ein Praxisbezug mit verschiedenen Fallbeispielen dargestellt. Weitere Fachliteratur bezüglich Heterogenität und Vielfalt ist bei der Signatur 379.2 der Mediothek PHGR zu finden.

- Das **Rezeptbuch schulische Integration – aus dem Weg zu einer inklusiven Schule** gehört ebenfalls zu den Klassikern der Ausbildung zur Lehrperson. Es gibt Einblicke in die Förderdiagnostik und -planung, gibt praxisbezogene Vorschläge für die Unterrichtsgestaltung und zeigt Unterrichtsbeispiele erfolgreicher schulischer Integration. Eine breite Palette an Fachbüchern zum Thema Sonderpädagogik und Inklusion findet man in der Mediothek bei der Signatur 377.0.

- Wie der Offene Unterricht und auch Inklusion gelingt, ohne dass die Vorbereitungszeit intensiviert wird, zeigt u.a. das Praxisbuch **Kooperatives Lernen**. Es enthält viele Hintergrundinformationen zum Thema und schafft mit konkreten Hilfestellungen einen Transfer zur Praxis, welche wiederum eine Realisation von guten Lernumgebungen ermöglicht. Bei der Signatur 372.01 ist mehr Fachdidaktik zu den allgemeinen Themen Unterrichtsformen und -methoden aufgestellt.

- **Kooperative Lernmethoden** (ehemals Methodenprofi Kooperatives Lernen) von Konstanze Assmann ist eine Beispielsammlung für offene Lernarrangements, welche kurz und knapp die jeweilige Methode vorstellt und damit sehr gut auf heterogene Lerngruppen abgestimmt ist. Fazit: sehr übersichtliches und nützliches Nachschlagewerk für Lehrerinnen und Lehrer.

- Die Einführung **Förderpläne entwickeln und umsetzen** von Popp, Melzer & Methner behandelt eine zentrale Thematik für die integrative Schulform. Diese ist für das schulische Weiterkommen von Schülerinnen und Schülern, die auf heilpädagogische Unterstützung angewiesen sind, von grosser Bedeutung. Jeder Plan ist individuell und auf das einzelne Kind abgestimmt. Das Buch zeigt auf, welche grundlegenden Schritte unbedingt berücksichtigt werden müssen. Zudem gibt das Buch praktische Anregungen für die Kooperation mit den Eltern.

- Die Reihe «Abenteuer Lernen» des AOL-Verlags, welche Experimente in naturwissenschaftlichen Erfahrungsräumen für Kinder in inklusiven Gruppen zusammenstellt, steht in puncto Handlungsorientierung hoch im Kurs.

Die Mediothek der PHGR bietet verschiedene Materialien für den handlungsorientierten Unterricht mit speziellem Förderbedarf. Zu den verschiedensten Themen gibt es bei uns Unterrichtseinheiten, Lehrmittel mit Kopiervorlagen für den Einsatz im Unterricht oder Material für den Projektunterricht. Die Lehrperson wird so bei der Vorbereitung mit Hinweisen versorgt, z.B. in Form eines heilpädagogischen Kommentars oder sie erhält zum Lerninhalt zusätzliche Differenzierungsmaterialien. Sollte im Medienbestand der PHGR dennoch nicht das Richtige dabei sein, besteht die Möglichkeit über den Nebis-Onlinekatalog ausleihbare Titel per Fernleihe zu bestellen – teilweise sogar kostenlos.



Amt für Höhere Bildung
Uffizi per la furmaziun media-superiura
Ufficio della formazione medio-superiore

Aufnahmeprüfungen

Die **Aufnahmeprüfungen 2020** für den Eintritt in eine Bündner Mittelschule finden wie folgt statt:

11. FEBRUAR 2020

- 1. Klasse des 6-jährigen Gymnasiums
Anmeldefrist: 7. Oktober 2019 - 16. Dezember 2019

10. MÄRZ 2020

- 3. Klasse des Gymnasiums
- 1. Ausbildungsjahr der Fachmittelschule mit Fachmaturität
- 1. Ausbildungsjahr der Handelsmittelschule mit EFZ Kauffrau/-mann und Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft
Anmeldefrist: 4. November 2019 - 13. Januar 2020

Die Anmeldung muss innerhalb der Anmeldefrist elektronisch (www.zap.gr.ch) erfolgen. Verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Weitere Informationen und Prüfungsbeispiele sind auf der Homepage des Amtes für Höhere Bildung (www.mittelschulen.gr.ch) verfügbar.